

# "Man darf sich nie auf dem Erreichten ausruhen"

Wie die Sozialgruppe Kassel mit Westcon und Juniper Networks die Weichen für eine sichere, zuverlässige und performante Digitalisierung stellt.

# Die Projekthighlights im Überblick

- Upgrade der Firewall-Landschaft auf aktuelle Juniper SRX-Modelle
- Vereinheitlichung der Switches auf Basis der Juniper EX-Serie
- SDSN und Sandboxing für zuverlässigen Schutz vor ATD
- Juniper JIMS für granulare User-Policies
- Hochperformantes
   WLAN mit 30 APs auf
   der Basis von Juniper Mist
- Durchgängiges Management mit Security Director, Network Director und Mist

Die Sozialgruppe Kassel e.V. (im Folgenden: SG Kassel) hat es sich seit über 80 Jahren auf die Fahne geschrieben, alte, kranke, behinderte oder hilfsbedürftige Menschen als selbstverständlichen Teil der Gesellschaft zu etablieren.

Um sicherzustellen, dass das breite Hilfsangebot der sechs Einrichtungen die Menschen zuverlässig und zeitnah erreicht, setzt die SG Kassel auf eine leistungsfähige digitale Infrastruktur – und schützt die ihr anvertrauten kritischen Daten mit innovativer Netzwerk- und Security-Technologie von Juniper Networks.





Case Study - Sozialgruppe Kassel e.V.

Case Study - Sozialgruppe Kassel e.V.



"Als soziale Einrichtung arbeiten wir täglich mit hochgradig kritischen persönlichen und medizinischen Daten. Daher müssen wir äußerst strengen Vorgaben an Datensicherheit und Datenschutz gerecht werden, und nehmen das Thema Cybersecurity sehr, sehr ernst", erklärt Christoph Becker, IT-Leiter bei der SG Kassel. Bei der Absicherung der Systeme setzt die SG Kassel an ihren sechs Standorten schon seit vielen Jahren auf Lösungen von Juniper Networks, berichtet Christoph Becker: "Schon bevor ich 2013 zum IT-Team stieß, arbeitete ich mit SSG-Geräten. Im Jahr meines Einstiegs bei der Sozialgruppe haben wir die einzelnen Standorte mit den unverwüstlichen Firewalls der Juniper SSG-Serie geschützt. Die Appliances hatten zu Recht einen Ruf als robuste und absolut zuverlässige Lösung, und blieben uns bis zum End-of-Life erhalten."

### Modernisierungsprojekt 1: Aus SSG wird SRX

Als die SSG-Serie 2018 herstellerseitig abgekündigt wurde, machte sich das Team der SG Kassel gemeinsam mit einem externen Berater auf die Suche nach einem passenden Nachfolgemodell. Angesichts der guten Erfahrungen rückte auch hier schnell Juniper Networks in den Fokus: Das Projektteam verständigte sich darauf, die Altsysteme durch die neuen Firewall-Modelle der SRX-Serie zu ersetzen: Der Funktionsumfang der neuen Plattformen deckte die Anforderungen der SG Kassel perfekt ab. Das Management war für ein kleines Team gut zu bewältigen und die neuen

Security-Features versprachen einen noch besseren Schutz vor Advanced Threats und mehrstufigen Angriffen. Das machte die Entscheidung leicht.

Der Rollout der neuen Firewalls erfolgte schrittweise: Zunächst nahm Christoph Beckers Team in
der IT-Zentrale "Kassler Werkstatt 2" eine leistungsstarke Firewall-Appliance vom Typ SRX1500
in Betrieb, um mit diesem zentralen System die
Weichen für eine sichere Netzwerk- und InternetConnectivity zu stellen. Anschließend wurden an
den übrigen Standorten sukzessive kleinere
SRX300 und SRX340 Modelle ausgerollt. Dabei
entschied sich die SG Kassel ausnahmslos für
Hardware-Appliances, um eine einfache Lizenzierung zu gewährleisten und das Management der
Hardware-Lifecycles so planbar und unkompliziert
wie möglich zu gestalten.

## Modernisierungsprojekt 2: Switches der Juniper EX Serie

Die neuen Firewalls erwiesen sich vom ersten Tag an als leistungsfähiges und zukunftssicheres Upgrade, das in vielen Bereichen neue Möglichkeiten eröffnete. Allerdings zeigte sich schnell, dass sich das volle Potenzial der Systeme in der damals vorhandenen Netzwerkinfrastruktur kaum realisieren ließ. Daher nahm die SG Kassel unmittelbar im Anschluss an die Firewall-Migration auch das Update ihrer Switches in Angriff und ersetzte die bestehenden Altgeräte durch neue, intelligente Modelle der Juniper EX-Serie.

Aufsetzend auf die neue Firewall- und NetzwerkInfrastruktur nahm Christoph Becker Anfang 2020
eine umfassende Neukonfiguration der Netzwerkumgebung in Angriff. Dabei wurden unter anderem eigene Subnetze für Drucker und Notebooks
der Mitarbeiter eingerichtet, ebenso wie für die
mit Corona plötzlich allgegenwärtigen Videokonferenzen. Auf diese Weise konnte die Performance
der Anwendungen nachhaltig verbessert und das
Management über alle Einrichtungen hinweg
spürbar vereinfacht werden.

Angesichts der zunehmend strengen Vorgaben an Datensicherheit und Datenschutz aktivierte die SG Kassel in dieser Phase schrittweise auch die neuen Security-Features der Juniper-Produkte: "Einer der ersten Schritte war die Integration von IDP für einen proaktiven Schutz vor mehrstufigen Attacken, sowie von SDSN (Software-Defined Secure Network) und cloudbasiertem Sandboxing, um uns besser vor Malware und Ransomware zu schützen", erinnert sich Christoph Becker. "Etwas später aktivierten wir dann auch Juniper JIMS, um Berechtigungen granular auf Benutzerebene steuern zu können. Zeitgleich implementierten wir außerdem die Management-Plattformen Network Director und Security Director von Juniper Networks. So können wir unsere Systeme jederzeit im Blick behalten und im Fall der Fälle wesentlich schneller reagieren."

#### **Juniper Mist**

Unter dem Markennamen Juniper Mist vermarktet Juniper Networks die Lösungen des 2019 übernommenen Netzwerk-Spezialisten Mist Systems, der eine der ersten KI-gestützten Cloud-Lösungen für das WLAN-Management entwickelt hatte. Dieser Ansatz bietet Unternehmen eine Reihe von Vorteilen – insbesondere die Möglichkeit, Netzwerke einfach und unkompliziert von jedem Standort aus zu managen, sowie eine nahezu unendliche Skalierbarkeit. Hinzu kommt, dass sich über die Cloud-basierte KI sehr detaillierte Netzwerk-Analysen für drahtlose und drahtgebundenen Endpunkte durchführen lassen. Auf diese Weise können Kunden ihren Traffic über alle drahtlosen und drahtgebundenen Endpunkte hinweg granular überwachen und dynamisch optimieren.



"Wir haben einen Security-Level erreicht, auf den wir als kleines Team wirklich stolz sein

können. Dieses Niveau können wir halten, weil wir uns nicht auf dem

Erreichten ausruhen, sondern mit der Zeit gehen – und die richtigen Partner für diese Reise an unserer Seite haben."



Christoph Becker
IT-Leiter, SG Kassel

Modernisierungsprojekt 3: Einführung von Juniper Mist

Nach Abschluss des Re-Designs nahm die SG Kassel dann die dritte - und vorerst letzte -Phase der Modernisierung in Angriff: das Update der WLAN-Infrastruktur. "Drahtlose Infrastrukturen sind heute so performant, dass sie in vielen Bereichen ohne Probleme als flexible Alternative zu klassischen VPNs und LANs dienen können. Das Thema gewinnt daher immer mehr an Bedeutung", erklärt Christoph Becker. "Für uns mit unseren sechs über das ganze Stadtgebiet verteilten Standorten war das natürlich auch eine sehr interessante Option. Wir hatten gehört, dass Juniper in diesem Bereich mit dem Hersteller Mist eine sehr spannende Neuakquisition getätigt hatte, verfügten aber noch über keine eigenen Erfahrungen mit dem Portfolio. Daher holten wir den Distributor Westcon ins Boot, um die neuen Optionen auszuloten."

Westcon war zu diesem Zeitpunkt bereits sehr erfolgreich als Value-Added Distributor der Mist-Lösungen aktiv und stellte der SG Kassel ein erfahrenes Pre-Sales-Team rund um Consultant Karsten Kreilos zur Seite, um die Potenziale der Lösung auszuloten.

"Mist ist eine extrem spannende Plattform, weil sich damit das Netzwerkmanagement weitgehend automatisieren und in die Cloud verlagern lässt – für kleine Teams mit großen Infrastrukturen ist das natürlich eine enorme Entlastung", erklärt Karsten Kreilos. "Weil die Lösung seinerzeit aber sehr frisch auf dem Markt war, gab es kaum zertifizierte Partner, die bei der Implementierung unterstützen

Westcon Comstor Westcon Comstor

konnten – also sind wir als VAD in die Bresche gesprungen, um für die SG Kassel ein passendes Konzept zu entwickeln."

Die Mist-Experten von Westcon leuchteten dafür zunächst virtuell die Standorte in Kassel aus und bestimmten auf der Basis dieser Pläne den Bedarf und die optimale Verteilung der WLAN-Access-Points. Rund 100 APs sollen es in der Endausbaustufe werden; für den Anfang startete man allerdings mit einem kleineren Pilotprojekt mit rund 15 Access Points am Standort "Kasseler Werkstatt 2". Anschließend erarbeitete das Projekteam bei einem Konfigurationsworkshop das Netzwerkdesign des WLANs – etwa mit Blick auf die Trennung der Gäste- und Mitarbeiternetze, sowie auf die in Mist hinterlegten SLAs und Performance-Parameter. Die Einrichtung vor Ort übernahm dann wieder das eingespielte Projektteam.

# Zuverlässige WLAN-Lösung mit großem Potenzial

"Juniper Mist hat sich als robuste und zuverlässige WLAN-Lösung erwiesen, die unseren Anforderungen in allen Belangen gerecht wird", erklärt Christoph Becker. "Der wahre Mehrwert der Technologie wird künftig aber ganz klar im einfachen und komfortablen Management liegen. Die Kombination aus künstlicher Intelligenz, cloudbasiertem Management und nahtloser Integration der Netzwerk-Devices ist für einen reinen Juniper-Anwender wie uns unschlagbar und erlaubt es uns, neue Sites mithilfe von Konfigurationstemplates binnen weniger Minuten einzurichten. Ich freue mich sehr darauf, die Möglichkeiten der Lösung auszutesten."

Mittelfristig kann sich Christoph Becker sogar vorstellen, die aktuelle Management-Kombination aus Network Director und Security Director vollständig in Mist zu konsolidieren. Aktuell setzen sie

### Die Sozialgruppe Kassel e.V.

Die Sozialgruppe Kassel e.V. arbeitet seit nunmehr 80 Jahren unermüdlich auf ein Ziel hin: alte, kranke, behinderte oder hilfsbedürftige Menschen, die oft vorschnell in eine Schublade gesteckt werden, als selbstverständlichen Teil der Gesellschaft zu etablieren. Miteinander statt Nebeneinander ist die Devise, die die Mitarbeiter täglich antreibt. Gemeinsam wollen sie es schaffen, in jedem Einzelnen seine persönlichen Potenziale und Kompetenzen zu wecken und damit die Gesellschaft entscheidend zu bereichern. Würde und Selbstbestimmtheit sind dabei die Maximen des Handelns.

Die Sozialgruppe Kassel e.V. hat ihren Sitz im Haus am Holzmarkt und ist verantwortlich für die Kasseler Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, die Tagesförderstätte für schwerstmehrfach behinderte Menschen, das Seniorenzentrum Unterneustadt, die Kindertagesstätte Georg-Wündisch-Haus, die Tagespflege im Haus am Holzmarkt und die Pro Dokument gemeinnützige GmbH.

die virtuelle SRX-Plattform bereits produktiv in Microsoft Azure ein. Außerdem treibt er seine eigene Juniper-Qualifizierung kontinuierlich voran: Die Zertifizierungen als Security Professional, Mist Specialist und Routing & Switching Professional hat er bereits in der Tasche. Sein Fazit nach vier Jahren umfassender Modernisierung fällt in jedem Fall rundum positiv aus: "Wir haben jetzt einen Security-Level erreicht, auf den wir als kleines Team wirklich stolz sein können. Dieses Niveau können wir aber nur halten, weil wir uns nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern mit der Zeit gehen – und die richtigen Partner für diese Reise an unserer Seite haben."

#### **Westcon-Comstor**

Westcon-Comstor ist ein weltweit führender Anbieter von Business-Technologien. Mit Niederlassungen in mehr als 70 Ländern bietet der Value-Added Distributor seinen Kunden greifbaren Mehrwert und erschließt ihnen den Zugang zu attraktiven Wachstumsmärkten. Dafür vernetzt Westcon-Comstor weltweit führende Hersteller aus allen Bereichen der IT mit renommierten Technologie-Resellern, Systemintegratoren und Service Providern. Der VAD vereint tiefe Branchenkenntnis mit umfassendem technischem Know-how und jahrzehntelanger Erfahrung in der Distribution, und stellt so gemeinsam mit seinen Herstellern und Partnern die Weichen für ein nachhaltig erfolgreiches Business.



